

IGB Ingenieurgesellschaft sponsert Freiwillige Feuerwehr in Wahrenbrück

18.08.2017 Fachinformation

Mit Unterstützung der IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung mbH Bad Liebenwerda und weiteren Firmen aus dem Umkreis, hat die Freiwillige Feuerwehr Wahrenbrück im August 2017 einen Defibrillator anschaffen. Bei Notfallpatienten und Unfallopfern mit plötzlichem Herzstillstand können damit sofort Erstmaßnahmen eingeleitet werden und die Überlebenschancen der Patienten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erheblich verbessert werden.

Das von der HGB / IGB Bad Liebenwerda und weiteren Firmen finanzierte Geräte ist im Feuerwehrhaus der FF Wahrenbrück deponiert und kann auf jedem Einsatzfahrzeug mitgeführt werden. Die Handhabung des Gerätes ist einfach. Durch eine sprachunterstützte Anleitung ist die Bedienung durch jeden möglich. Alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wahrenbrück wurden in die Handhabung des Gerätes eingewiesen und können im Notfall sofort handeln. Sollte während des Einsatz des Gerätes ärztliche Hilfe notwendig werden, besteht über den Defibrillator eine direkte Telefonverbindung zu einem Arzt. Stadtbrandmeister Hollmig und die Kameraden der FF Wahrenbrück bedankten sich bei der HGB / IGB Bad Liebenwerda und allen Sponsoren für den Defibrillator. Martin Ehring (Geschäftsführer der HGB / IGB) betonte, dass es ein großes Anliegen aller sein sollte, die Ausstattung von Ersthelfern ständig zu verbessern. Jeder kann einmal in die Lage geraten, auf schnelle Hilfe angewiesen zu sein – egal ob alt oder jung. Darum hat sich die HGB / IGB auch sofort an der Sponsorenaktion beteiligt.

Kleines Geräte mit großer Wirkung (oben links der Notrufknopf für die direkte Verbindung zu einem Arzt)



Martin Ehring, Geschäftsführer HGB/IGB (vorne rechts) und die Kameradinnen und Kameraden der FF Wahrenbrück



<https://bbu.de/beitraege/igb-ingenieurgesellschaft-sponsert-freiwillige-feuerwehr-wahrenbrueck>